

LEBENSSTANDORT KÄRNTEN

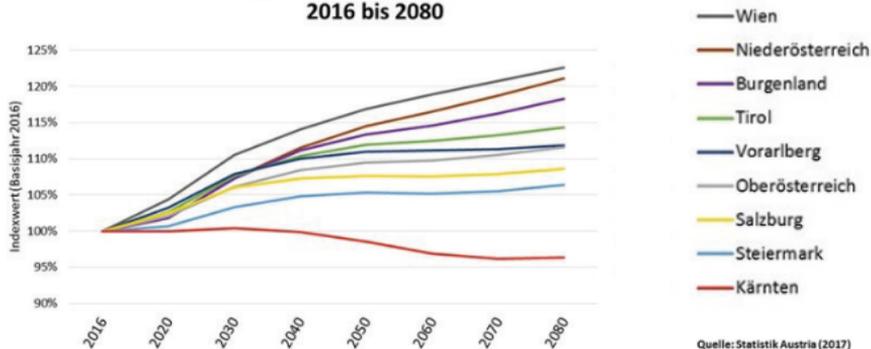
Der Trend

Kärnten ist das einzige österreichische Bundesland, in dem die Einwohnerzahl stagniert bzw. langfristig sogar rückläufig ist. Der Zentralraum Klagenfurt-Villach wächst, die Bevölkerung in den Regionen schrumpft und wird älter. Dadurch fehlen dem Lebensstandort bis zum Jahr 2030 rund 30.000 Fachkräfte und 17.000 Akademiker. Die regionale Wirtschaftsleistung, der Wohlstand, die Infrastruktur und die sozialen Sicherungssysteme sind akut gefährdet.

Infrastruktur als Erfolgsvoraussetzung

Die WK unterstützt und setzt selbst Initiativen, die sich den Erhalt der Regionen als dynamische Lebensräume zum Ziel gesetzt haben. Besondere Bedeutung hat dabei die Infrastruktur, denn nur zeitgemäße Verkehrslösungen auf der Straße und der Schiene sowie eine flächendeckende Breitbandversorgung als Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung können den Trend umkehren.

Bevölkerungsentwicklung nach Bundesländern
2016 bis 2080



UNSERE WICHTIGSTEN FORDERUNGEN

» **Infrastrukturmasterplan** zu den Zukunftsbereichen

- * Straße (Sanierungsrückstand aufholen)
- * Schiene (Trassen für Wörthersee, Klagenfurt, Villach)
- * Internet (Breitband, 5G)
- * Energie (Lückenschluss 380kV)
- * Wasser (Versorgungssicherheit)

verbessert die Wettbewerbssituation Kärntens

» **Moderne Raumordnung** sichert Betriebs- und Industrieflächen und verhindert weitere Zersiedelung

» **Moderne Bildungseinrichtungen** ziehen Studierende aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland an.

» **Effizientes Standortmarketing** für Kärnten ermöglicht gezielte Fachkräfteanwerbung, Betriebsansiedlungen und Investorencoaching

STEUERREFORM

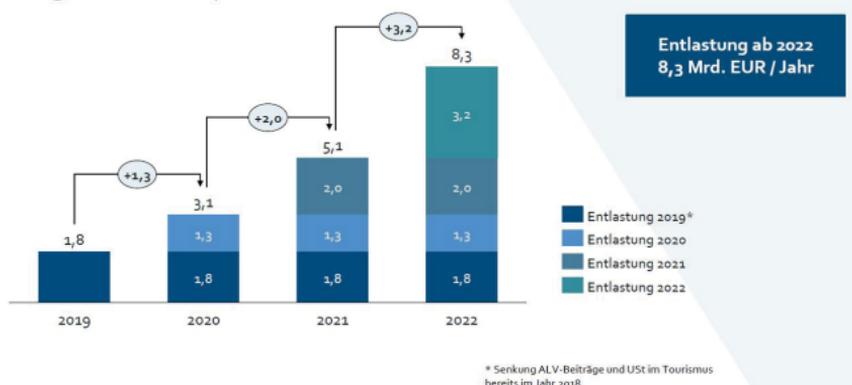
Die wichtigsten Vorhaben für die Wirtschaft:

- Für größere Betriebe:**
 Senkung der Körperschaftssteuer von 25 auf 23 Prozent (2022) und 21 Prozent (2023)
- Für kleinere Betriebe:**
 - Anhebung der sofortigen steuerlichen Absetzbarkeit für geringwertige Wirtschaftsgüter von 400 Euro auf 800 Euro (2020) und 1000 Euro (2021)
 - Erhöhung des Gewinnfreibetrags auf 100.000 Euro
 - Anhebung der Kleinunternehmergrenze von 30.000 auf 35.000 Euro
 Europauschalierte Steuererklärung

Mit diesen Maßnahmen für die heimischen Betriebe setzt die Bundesregierung wichtige Forderungen der Wirtschaftskammer früher als geplant um. Beginnend 2020 bringt die Steuerreform eine Entlastung für Unternehmen um mehr als 2 Mrd. € pro Jahr. Allein die KÖSt-Senkung entlastet die Wirtschaft um 1,6 Mrd. Euro pro Jahr (ab 2023). Von der Erhöhung der Kleinunternehmergrenze und der Steuerpauschalierung profitieren bis zu 350.000 Betriebe.

WK-Präsident Jürgen Mandl begrüßt die Steuerreform: „Auch wenn noch einige Fragen zu klären sind wie etwa bei der Steuererleichterung für das Arbeitszimmer für Ein-Personen-Unternehmen und bei der Entlastung der Krankenversicherungsbeiträge für Selbstständige, kann man der Regierung zu dieser Steuerreform mit Hausverstand gratulieren. Damit wird ein Wahlversprechen eingehalten und umgesetzt, ohne dabei neue Steuern einzuführen.“

Entlastung Österreich | Überblick



FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Frau in der Wirtschaft ist ein starkes Netzwerk für selbstständige Frauen – von der Kleinstunternehmerin bis zur Topmanagerin. Es schafft Kontakte, fördert Entwicklung und unterstützt den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmerinnen mit Interessenvertretung und umfassendem Service.

Wichtige Aktionen von Frau in der Wirtschaft:

- Unternehmerin des Monats/des Jahres
- FEMcademy
- Sommerbetreuung
- Inspiration Night
- Frauenwirtschaftsforum
- Gründerinnenfrühstück
- Unternehmerin macht Schule
- Netzwerktreffen

INFOBOX

| | |
|-------------------------------|--------|
| Weibliche Mitglieder 2018: | 17.039 |
| Weibliche Neugründungen 2018: | 2.413 |
| Weibliche EPU 2018: | 9.098 |

Die wichtigsten Forderungen von Frau in der Wirtschaft

- » Betriebe entlasten und Unternehmerinnen stärken.
- » Erhöhter Rahmen für sofort abschreibbare gering wertige Wirtschaftsgüter
- » Büro im Wohnungsverband steuerlich begünstigen
- » Kinderbetreuungsangebote für unter Dreijährige ausbauen (Barcelona-Ziel)
- » Flächendeckende Kinderbetreuung - auch im ländlichen Raum - schaffen
- » Kinderbetreuung wahlweise am Wohnort oder Unternehmensstandort
- » Betreuungszeiten den Arbeitsrealitäten anpassen
- » Entrepreneurship besser in Bildungseinrichtungen verankern

SCHLUSS MIT SCHIKANEN



Regulierungswut als Hauptproblem

Unter dem Motto „Schluss mit Schikanen!“ bündelt die WK Kärnten schon seit 2014 in mehreren Phasen ihre Aktivitäten gegen die gesetzliche und bürokratische Gängelung des Unternehmers. Die Highlights waren das „Schwarzbuch Bürokratie“, eine Aktion mit Fotos mit Pappkameraden bzw. digitalen Bilderrahmen sowie Inseratenserien mit realen Unternehmern und einem Forderungspaket „Wir stehen dahinter!“. Gemeinsam mit dem Wirtschaftslandesrat Ulrich Zafoschnig ist es der Wirtschaftskammer gelungen, entscheidende Schritte zu Bürokratieabbau und Deregulierung einzuleiten. Dazu zählt auch die Wirtschaftsombudsstelle, die sich bei Problemen mit Behördenverfahren einschalten und kann rasch und unbürokratisch zwischen dem Projektwerber und den Beamten vermitteln soll.

Kärnten unternehmensfreundlich

Diese aktuelle Initiative sucht kärntenweit aus Sicht der Wirtschaft nach Vereinfachungsmöglichkeiten bei Gesetzen und ihrer Vollziehung durch die Behörden. Zu den Unternehmengesprächen mit WK-Präsident Jürgen Mandl und Wirtschaftslandesrat Zafoschnig in allen Kärntner Bezirken haben Wirtschaftstreibenden aus der Region Ideen, Probleme und Änderungswünsche eingebracht. Diese Inhalte befinden sich momentan in der Evaluierungsphase. Außerdem wird es eine Studie der Fachhochschule Kärnten über Deregulierungs- und Entlastungspotentiale geben.

Unser Ziel

Die besten Erfolgsfaktoren für Kärnten sind eine standortfreundliche Gesetzgebung und eine serviceorientierte, smarte Landesverwaltung mit cleveren Behördenverfahren. Im Herbst soll ein großangelegter Konvent dem Entlastungspaket den letzten Schliff geben. Danach soll der Kärntner Landtag ein entsprechendes Deregulierungsgesetz beschließen. Mandl: „Im Zuge dieses Prozesses haben wir die Chance, gemeinsam vernünftige Spielregeln für ein kraftschlüssiges Zusammenspiel von unternehmerischem Tatendrang und behördlichem Ordnungsinteresse zu schaffen.“

WK-Notfallservice

Schnelle Unterstützung für Kleinunternehmer

Mit dem Notfallservice unterstützt die Wirtschaftskammer Kärnten unbürokratisch und schnell dort, wo Kleinunternehmen unverschuldet in ihrer Existenz bedroht sind. Insbesondere bei

- » einer Krankheit (plötzlich treten ernste Gesundheitsprobleme auf),
- » einem Unfall (eine schwere Verletzung wirft den Unternehmer aus der Bahn) oder einer
- » einer Katastrophe (ein Naturereignis verwüstet den Betrieb).

Hilfestellung durch:

- » Kostenlose Ersatzarbeitskräfte durch die Betriebshilfe bei Arbeitsunfähigkeit des Unternehmers
- » Erste finanzielle Hilfe aus dem Notfallfonds
- » Individuelle Beratung durch die WK-Rechtsexperten gemeinsam mit den Kärntner Notaren

Anspruchsberechtigte

Anspruchsberechtigte sind alle Kärntner Kleinunternehmer mit einem Jahresumsatz **bis zu 600.000 Euro** (Nahversorger des Handels bis zu 1,2 Millionen Euro), die Mitglied der Wirtschaftskammer Kärnten sind, sind anspruchsberechtigt.

Servicenummer: 05 90 90 4-777

Die Junge Wirtschaft

Die Junge Wirtschaft (JW) ist ein Zusammenschluss junger, unternehmerisch denkender Menschen zwischen 18 und 40 Jahren. Sie ist das größte, überparteiliche und branchenverbindende Netzwerk in Österreich und damit Sprachrohr und Interessenvertretung für junge UnternehmerInnen. Die Junge Wirtschaft setzt sich intensiv für verbesserte gesetzliche Rahmenbedingungen und damit für Wohlstand und Unternehmertum ein.

Die Junge Wirtschaft Kärnten

- » einer Krankheit (plötzlich treten ernste Gesundheitsprobleme auf),
- » einem Unfall (eine schwere Verletzung wirft den Unternehmer aus der Bahn) oder einer
- » einer Katastrophe (ein Naturereignis verwüstet den Betrieb).

Die Junge Wirtschaft bringt

- » Mehr Kontakte – regionale, nationale und internationale Netzwerke und Events.
- » Mehr Wissen - Wissensvorsprung durch Veranstaltungen aus erster Hand.
- » Mehr Einsatz – proaktive Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung.

Die Junge Wirtschaft bietet

- » Weiterbildungsangebote und attraktive News aus erster Hand.
- » 2x jährlich das Jungunternehmer-Magazin „Erfolgsformat“.
- » Exklusive Events zum Netzwerken und Wissensaufbau.
- » Erfahrungsaustausch mit anderen JungunternehmerInnen.

**Die Mitgliedschaft in der Jungen Wirtschaft ist kostenlos.
Infos und Anmeldung unter www.netzwerkzumerfolg.at.**

MAKERSPACE Carinthia

Mit einer Förderung der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) hat die Wirtschaftskammer Kärnten ganz im Sinne der „Open Innovation“-Strategie des Bundes den ersten „Makerspace“ in Südösterreich eingerichtet. Im November 2018 startete der Probetrieb und im Juli 2019 folgte die offizielle Eröffnung. Auf über 1300 m² können Start-ups, bestehende Betriebe oder auch private Nutzer über 50 Maschinen in der Werkstatt sowie Arbeitsplätze in der Co-working-Area des Workspace nutzen.

Der MAKERSPACE Carinthia ist **das** Leuchtturmprojekt der Wirtschaftskammer Kärnten: In den traditionsreichen Gebäuden der Postgarage wurde eine Brutstätte geschaffen für junge oder jung gebliebene Unternehmer und solche, die es noch werden wollen. Sie können im ihre Ideen auch im Austausch mit anderen Innovationstreibern bis zum Bau eines funktionalen Prototyps weiterentwickeln. Damit wird die Überlebenschancen von der Projektidee bis zur Investorensuche oder sogar zur Marktreife des Produkts deutlich verbessert und ein im Alpen-Adria-Raum neuartigen Beitrag zur Stärkung der Innovationskraft geleistet!

Werkstattbereiche

Digitale Produktion (3D-Druck, Lasercutter);
Metallbearbeitung (inkl. Schweißerei & Wasserstrahl-
schneideanlage); **Holzbearbeitung** (inkl. CNC Fräse);
Textilbearbeitung (Näherei); **Oberflächenbearbeitung**
(Sandstrahlkabine, Lackiererei); **Elektronikarbeitsplätze**

Preismodelle

Aktuell werden **Stundenpakete** (10 - 100 Stunden) und
Monatspakete (1 - 12 Monate) angeboten.
Preise starten bei € 30, für Lehrlinge, Schüler und Stu-
denten bereits bei € 15,-

Weitere Details auf der Website unter:
www.makerspace-carinthia.com

Test- und Ausbildungszentrum

Als europaweite Einzigartigkeit ist das Test- und Ausbildungszentrum (TAZ) von WIFI und Wirtschaftskammer 2012 in Betrieb gegangen. Die Kosten der Errichtung teilten sich die Wirtschaftskammer und der Zukunftsfonds des Landes Kärnten.

Im TAZ haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in insgesamt 23 Fähigkeiten auszuprobieren, die für ihre weiteren beruflichen, aber auch schulischen Entscheidungen von großer Bedeutung sind. Zu diesen Fähigkeiten zählen etwa logisches Verständnis, handwerkliches Geschick, feinmotorische Fähigkeiten, Kommunikation, Organisationsvermögen, Genauigkeit und selbstverständlich auch Deutsch und Mathematik. Dabei handelt es sich um Begabungen, die in Lehrberufen, aber auch in akademischen Berufen wichtig sind.

Das TAZ bietet zudem allen Betrieben, die Lehrlinge ausbilden oder die Absicht haben, Lehrlinge auszubilden, die Möglichkeit, nach denselben 23 Kriterien ein Anforderungsprofil für zukünftige Lehrlinge zu hinterlegen. Testergebnisse der Jugendlichen und Anforderungsprofile der Betriebe werden im TAZ miteinander verglichen. Bei Erreichung eines oder mehrerer Firmenprofile erhalten die Jugendlichen die Adressen des bzw. der Betriebe und können sich bei Interesse bei den Betrieben um eine Lehrstelle bewerben.

Das TAZ

- » testet Schulklassen
- » führt Firmentests durch
- » organisiert Einzeltesttermine

Kosten:

Schulklassen: Preis pro Schüler 20 Euro inkl. Bustransfer

Wirtschaftskammermitglieder: Pro Teilnehmer 33 Euro.

Einzeltestungen: Pro Teilnehmer 33 Euro.

DAUER: insg. ca. 4 Stunden – reine Testzeit: 2 ½ Stunden.

Rechtsservice

Das Rechtsservice ist eines der wichtigsten – und am meisten nachgefragten – Angebote der WK Kärnten für Unternehmer. Im Jahr erteilen unsere Experten mehr als **8400 Mal Auskünfte** zu arbeits-, wettbewerbs- oder sonstigen rechtlichen Fragen. Das Leistungsspektrum reicht von der telefonischen Beratung bis zur Vertretung eines beklagten Betriebs vor Gericht.

Arbeits- und Sozialrecht

- » Kostenlose Vertretung vor dem Arbeitsgericht
- » Zahlreiche Mustervorlagen für viele arbeitsrechtliche Fragen

Kollektivverträge

- » Fragen zu Durchrechnungszeiträumen
- » Fragen zu Überstundenregelungen
- » Fragen zu aktueller Lohnliste
- » Fragen zu den einschlägigen Branchenkollektivverträgen

Wirtschaftsrecht

- » Geschäfte mit klaren Regeln abwickeln
- » Auswege aus irreführendem Erlagschein- und Adressbuchschwindel
- » Mustervorlagen für Miet- und Pachtverträge
- » Einfacher Eintrag ins Firmenbuch

Vergaberechtsschutz

- » öffentlichen Ausschreibungen verstehen
- » kostenlose Begleitung von der Ausschreibung bis zur Anbotseröffnung
- » Informationsgespräche mit Anwalt und Mandanten

Datenschutz

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist am 25. Mai 2018 in Kraft getreten. Sie ist europaweit gültig und wirkt sich auf alle österreichischen Unternehmen aus.

- » Individuelle Beratung von Experten
- » Mustervorlagen und Checklisten

Kärntner Wirtschaft

Aktuelles aus Wirtschaft und Gesetzgebung, Regionales und Services der Wirtschaftskammer – in jedem Fall Informationen, die sich zu Buche schlagen, finden Kärntens Unternehmerinnen und Unternehmer in der „Kärntner Wirtschaft“.

Themen, wie man von neuen Förderungen profitieren, was ein neues Gesetz dem Unternehmen bringt, in welchem Bereich die Mitbewerber aktiv sind, wo sich die heimische Wirtschaft trifft oder welche Schwerpunkte es in den jeweiligen Bezirken gibt erscheinen in der „Kärntner Wirtschaft“.

Die Redaktion ist vor Ort in den Kärntner Betrieben, bei Veranstaltungen oder macht Reportagen und Interviews. Aus der Wirtschaft – für die Wirtschaft ist das redaktionelle Credo der Wirtschaftskammerzeitung. Nebenbei ist die „Kärntner Wirtschaft“ auch ein gefragtes Medium für die Business-to-Business-Werbung.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- » Verlässliche Informationen
- » Konzentration auf das Wesentliche mit starker Regionalität
- » Mehrwert ohne Umweg – werben lückenlos und ohne Streuverlust
- » Exklusiv für Mitglieder: Jährlich Gutschein für eine kostenlose Wortanzeige
- » Die „Kärntner Wirtschaft“ ist mit einer Druckauflage von 35.000 Exemplaren die auflagenstärkste Wirtschaftszeitung Kärntens.
- » Sie erreicht alle Unternehmerinnen und Unternehmer lückenlos und ohne Streuverlust.
- » Ihre angesprochene Zielgruppe profitiert vom hohen Lesernutzen der Zeitung durch Informationen aus erster Hand.

Kontakt:

Kärntner Wirtschaft

Europaplatz 1

9021 Klagenfurt am Wörthersee

T +43 5 90 904 666

E kw@wkk.or.at

W zeitung.kaerntnerwirtschaft.at



InfoCard

www.kaerntnerwirtschaft.at/finfo



WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN